

PRESSEMITTEILUNG

21.03.2022

Globale Koalition von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Parlamentariern fordert von der italienischen Regierung, die Anklage gegen Domenico 'Mimmo' Lucano wegen seiner Unterstützung von Flüchtlingen fallen zu lassen

Eine weltweite Koalition von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Parlamentariern, darunter Noam Chomsky, Ada Colau, Jean-Luc Mélenchon, Carola Rackete, Yanis Varoufakis, Niki Ashton und Jeremy Corbyn, hat heute (Montag) in einem Schreiben an den italienischen Ministerpräsidenten Mario Draghi, den Staatspräsidenten Sergio Mattarella, die Innenministerin Luciana Lamorgese und die Justizministerin Marta Cartabia gefordert, die Anklage gegen den ehemaligen Bürgermeister von Riace, Domenico "Mimmo" Lucano, unverzüglich fallen zu lassen.

Als Bürgermeister von Riace (2004-2018) wurde Lucano durch die Aufnahme von Migranten bekannt. Riace war als eine sterbende Stadt bekannt, deren Bevölkerung im freien Fall war. Lucano siedelte Hunderte von Migrantenfamilien um und hauchte der Stadt neues Leben ein. Mit seinem "Programm der Gastfreundschaft, Verjüngung und des Überflusses" wurde er mit drei Amtszeiten als Bürgermeister belohnt. Als Zweitplatziertes des Weltbürgermeisterwettbewerbs 2010 erlangte er internationale Anerkennung, wurde in die Fortune-Liste 2016 der größten Führungspersonlichkeiten der Welt aufgenommen und mit dem Dresdner Friedenspreis ausgezeichnet.

Im Jahr 2018 trat er als Bürgermeister zurück und geriet bald ins Fadenkreuz des rechtsextremen Politikers Matteo Salvini, der Innenminister wurde und Lucano unter Hausarrest stellte und ihn beschuldigte, "Italien mit Migranten zu kolonisieren". Im September letzten Jahres verhängte das Gericht eine schockierende Haftstrafe von 13 Jahren gegen Lucano. Er hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Nach seiner Verurteilung bat Lucano die Progressive Internationale (PI), ein globales Netzwerk, das progressive Kräfte vereint, mobilisiert und organisiert, um Hilfe. In einem Brief an die PI, der heute veröffentlicht wurde, bat er um "Unterstützung im Kampf

gegen die gegen mich erhobenen Anklagen, um für die von unserer Gesellschaft ausgeschlossenen Migranten einzutreten und die Festung, die an den Grenzen Europas errichtet wurde, abzubauen".

Als Reaktion darauf hat die PI in Zusammenarbeit mit DiEM25 und Catalunya en Comú eine weltweite Kampagne zur Freilassung von Lucano gestartet und einen Brief an die italienischen Behörden verfasst, in dem die Einstellung der gegen ihn erhobenen Anklage gefordert wird.

In einem offenen Brief an Lucano, der heute (Montag) veröffentlicht wurde, erklärte die Progressive Internationale:

"Wir glauben, dass das Riace-Modell eine Inspiration für die Welt ist. Als unsere Regierungen Festungen bauten, um Migranten fernzuhalten, haben Sie sie aufgenommen. Als lokale Kriminelle und globale Unternehmen sich verschworen, um ihren Mangel an rechtlichem Schutz auszunutzen, haben Sie ein globales Dorf und eine Città Futura - eine Stadt der Zukunft - gebaut, in der alle Bewohner einen Beruf erlernen und eine Unterkunft finden können."

"Wir sind unmissverständlich: Ihre Verurteilung zu 13 Jahren Haft ist sowohl eine Farce der Justiz als auch ein eklatanter Verstoß gegen die gemeinsamen Grundsätze von Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Frieden und Stabilität, die die Europäische Union zu wahren vorgibt."

Der ehemalige Bürgermeister von Riace, Domenico Lucano, sagte:

"In diesem Fall steht viel mehr auf dem Spiel als meine eigene Freiheit. Die Solidarität selbst steht vor Gericht. In unserer Stadt Riace wurde kein Verbrechen begangen. Die Verbrechen sind die unserer Regierung in Rom, die den hier lebenden Flüchtlingen die elementarsten Rechte verweigert und sie stattdessen auf dem Mittelmeer ertrinken lässt."

Noam Chomsky, ein Mitglied des PI-Rates, sagte:

"Domenico Lucano bot echte Hoffnung für die Wiederbelebung von Riace und dafür, dass es ein Modell für andere wird. Seine Bestrafung ist eine Schande. Er sollte sofort freigelassen werden und dabei unterstützt werden, die wichtige Arbeit, die er begonnen hat, fortzusetzen."

Jeremy Corbyn, ehemaliger Vorsitzender der britischen Labour-Partei und Mitglied des PI-Rates, sagte dazu:

"Unsere Forderung ist ganz einfach: Lassen Sie die Anklage fallen. Mimmo und seine Mitangeklagten sind anständige Menschenfreunde, die Opfern von Krieg und Unglück auf der ganzen Welt geholfen, ihre Gemeinschaft wiederbelebt und der Welt ein Beispiel gegeben haben. Flüchtlinge sind Menschen wie wir, die versuchen, einen Ort der Sicherheit zu finden. Die Gastfreundschaft der Menschen in Riace sollte zu Recht als Höhepunkt der menschlichen Zivilisation angesehen werden, die sich nicht vor Gericht verteidigen muss."

Yanis Varoufakis, Mitglied des griechischen Parlaments, Mitbegründer von DiEM25 und Mitglied des PI-Rates, sagte:

"Unsere Fernsehbildschirme sind voll von traurigen Bildern von Flüchtlingen, die aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine fliehen und im übrigen Europa aufgenommen werden. Die Art und Weise, wie wir Flüchtlinge behandeln, ist ein Zeichen für unsere Menschlichkeit."

"Mimmo Lucano wird durch die Gerichte geschleift und zu lächerlichen Geldstrafen verurteilt, weil er das tut, was wir feiern, wenn es um die Ukrainer geht. Doppelmoral ist Gift für die Seele".

ENDS

Hinweise für Redakteure

Text des Schreibens von Lucano und der Antwort der PI

An die Mitglieder der Progressiven Internationale,

Mein Name ist Domenico Lucano, und ich möchte Sie um Ihre Unterstützung bitten.

Seit vielen Jahren leiden wir hier in Italien unter einer Krise der Solidarität. Während die Regierungen in Rom versprochen haben, für Wohlstand zu sorgen, wurden Regionen wie Kalabrien ausgehungert. Junge Menschen waren gezwungen, auszuwandern, um wirtschaftliche Chancen zu finden. Und mit ihrem Weggang sind unsere Städte der Geschichte überlassen worden.

Inmitten dieses Prozesses der Entvölkerung sind Migranten aus der ganzen Welt nach Italien gekommen, um ein besseres Leben zu finden. Doch anstatt sie willkommen zu heißen, hat unsere Regierung sie inhaftiert, dämonisiert und abgeschoben. Hier im Süden Italiens zeigt sich das wahre Gesicht der "Festung Europa": unmenschlich, unlogisch und - aufgrund des im internationalen Recht verankerten Rechts auf Asyl - auch illegal.

In meiner Stadt Riace haben wir uns dem Trend zur Entmenschlichung widersetzt, um unsere Gemeinschaft wiederzubeleben. Wir haben menschenwürdige Arbeit, Gesundheitsfürsorge, Wohnraum und Sicherheit geschaffen - nicht nur für diejenigen, die seit Generationen hier leben, sondern auch für diejenigen, die gerade erst von einer langen Reise ins Ausland zurückgekehrt sind. Wir gründeten die Città Futura, um eine neue Zukunft für Riace zu schaffen und unser lokales Erbe zu bewahren, indem wir Flüchtlinge in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Auf dieser Grundlage wurde ich dreimal gewählt - ein revolutionäres Programm der Gastfreundschaft, der Verjüngung und des Überflusses. Im Laufe dieser 14 Jahre wurde Riace zu einem Leuchtturm der Hoffnung für die enteigneten Menschen in Italien und zu einer Inspirationsquelle für Zufluchtsstädte in aller Welt.

Für diese Verbrechen des Mitgefühls sind wir verfolgt worden. Unter dem Motto "Italiener zuerst" haben die reaktionären Kräfte unsere Stadt und das Modell der Gastfreundschaft, das wir mehr als ein Jahrzehnt lang gepflegt haben, ins Visier genommen. Zuerst blockierten sie unsere Finanzierung. Dann stellten sie mich unter Hausarrest. Schließlich vertrieben sie die Migrantenfamilien in unserer Gemeinde. Ihr Ziel war es nicht nur, das Riace-Modell zu zerstören, sondern auch eine Botschaft zu senden, dass eine solche Gastfreundschaft in diesem Land nirgendwo erlaubt ist.

Jetzt haben mich die Gerichte zu mehr als 13 Jahren Gefängnis verurteilt, weil ich den absurden Vorwurf der Förderung der "illegalen" Migration erhoben habe. Es ist ein Urteil, das mich sprachlos macht: ein schockierender Affront gegen unser Rechtssystem und ein gefährliches Signal an die unter uns lebenden Migranten ohne Papiere. Premierminister Mario Draghi spricht oft von der Notwendigkeit, die Menschenrechte zu schützen, aber angesichts dieser historischen Ungerechtigkeit schweigt er.

In diesem Fall steht viel mehr auf dem Spiel als meine eigene Freiheit. Die Solidarität selbst steht vor Gericht. In unserer Stadt Riace wurde kein Verbrechen begangen. Die Verbrechen sind die unserer Regierung in Rom, die den hier lebenden Flüchtlingen die

elementarsten Rechte verweigert und sie stattdessen auf dem Mittelmeer ertrinken lässt.

Ich schreibe Ihnen jetzt und bitte Sie um Ihre Hilfe, um diese Ungerechtigkeit zu korrigieren. In Anerkennung der mutigen Verteidigung verfolgter Völker auf der ganzen Welt durch die Progressive Internationale bitte ich Sie um Ihre Unterstützung, um gegen die gegen mich erhobenen Anklagen anzukämpfen, für die von unserer Gesellschaft ausgeschlossenen Migranten einzutreten und die Festung, die an den Grenzen Europas errichtet wurde, abzubauen.

Domenico Lucano

Lieber Domenico,

Im Namen der Progressiven Internationale danken wir Ihnen für Ihren Brief und für Ihren Mut angesichts der brutalen Unterdrückung. Wir stehen in diesem Kampf an Ihrer Seite. Wie Sie in Ihrem Brief geschrieben haben, steht die Solidarität in Italien vor Gericht. Die Gerichte haben nicht die Absicht, Sie allein zu bestrafen, auch nicht die 26 anderen, die in Ihren Fall verwickelt sind. Im Gegenteil, Matteo Salvini und die etablierten Interessen, die er vertritt, wollen ein Zeichen setzen, dass sie solche "Verbrechen" gegen Anstand und Gastfreundschaft nicht dulden. Ausgrenzung und Ausbeutung sind die einzigen Gesetze, die sie kennen.

Traurigerweise ist Salvini nicht allein. Überall in der EU und auf der ganzen Welt dämonisieren Regierungen Migranten und kriminalisieren diejenigen, die ihnen Schutz gewähren. Von Emmanuel Macron in Frankreich bis zu Kyriakos Mitsotakis in Griechenland, von Narendra Modi in Indien bis zu Joe Biden in den USA haben Politiker, die behaupten, die Menschenrechte zu schätzen, Pushbacks durchgeführt, Mauern errichtet, Internierungslager gebaut und ihre Grenzen mit Stacheldraht umzäunt.

Wir glauben, dass das Riace-Modell eine Inspiration für die Welt ist. Als unsere Regierungen Festungen bauten, um Migranten fernzuhalten, haben Sie sie aufgenommen. Als lokale Kriminelle und globale Unternehmen sich verschworen, um ihren Mangel an rechtlichem Schutz auszunutzen, haben Sie ein globales Dorf und eine Città Futura - eine Stadt der Zukunft - gebaut, in der alle Bewohner einen Beruf erlernen und eine Unterkunft finden können.

Wir sind unzweideutig: Ihre Verurteilung zu 13 Jahren Haft ist sowohl eine Zerrüttung der Justiz als auch ein eklatanter Verstoß gegen die gemeinsamen Grundsätze von Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Frieden und Stabilität, die die Europäische Union zu wahren vorgibt.

Die Progressive International fordert, dass alle Anklagen im Zusammenhang mit Ihrem Fall sofort fallen gelassen werden, dass der Europäische Gerichtshof und die zuständigen italienischen Behörden eine gründliche Untersuchung der damit zusammenhängenden Interessen durchführen, die zu der ursprünglichen Anklage geführt haben, und dass Ministerpräsident Mario Darghi unverzüglich Maßnahmen ergreift, um die Rechte zu schützen, die das Völkerrecht allen Migranten und den humanitären Helfern, die ihnen zu Hilfe kommen, zugesteht.

Progressiv International

Kampagnen-Webseite: <https://act.progressive.international/freemimmo/>